

Die "Wissenschaftlichen Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern" veröffentlichen wissenschaftliche Originalarbeiten aller Fachrichtungen, die das Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern bzw. die Region "Hohe Tauern" betreffen. Die eingereichten Arbeiten müssen wesentliche neue Forschungsergebnisse enthalten und dürfen nicht bereits an anderer Stelle publiziert worden sein. Mit der Annahme einer Arbeit gehen sämtliche Rechte (Reproduktion der Arbeit oder von Teilen derselben, Vertrieb, Übersetzung) auf den Herausgeber über. Über die Annahme von Manuskripten und allenfalls notwendige Änderungen entscheidet der "Redaktionsausschuss des Wissenschaftlichen Beirats des Nationalparkrates", gegebenenfalls unter Beziehung externer Gutachter. Thematisch aus dem Rahmen der "Wissenschaftlichen Mitteilungen" fallende, inhaltlich oder formal nicht entsprechende Arbeiten können nicht angenommen werden.

Der Umfang der Arbeiten soll 20 Manuskriptseiten nicht überschreiten; bei umfangreicheren Arbeiten wird empfohlen, vorher das Einvernehmen mit dem Herausgeber herzustellen. Der Text muss sachlich, knapp und in fehlerfreier Sprache abgefasst sein. Bezüglich der Rechtschreibung verweisen wir auf den "Duden", wobei die neuen Rechtschreibregeln anzuwenden sind (Ausnahme Eigennamen). Erwünscht ist die Einreichung der Manuskripte auf elektronischem Datenträger (Diskette); die Einreichung hat ohne Worttrennung bevorzugt in Word für Windows, RTF oder als unformatierte ASCII-Datei zu erfolgen. Ein Ausdruck des Textes und der Abbildungen ist beizulegen. Maschineschriebene Manuskripte müssen mit doppeltem Zeilenabstand und möglichst ohne Korrekturen geschrieben sein; die Blätter sind einseitig zu beschreiben und zu nummerieren, auf der linken Seite ist ein 3 cm breiter, freier Rand für Korrekturen zu belassen.

Der Titel der Arbeit soll möglichst kurz sein, den Gegenstand und Inhalt derselben jedoch bestmöglich umschreiben. Autorennamen sind mit ausgeschriebenem Vornamen anzugeben, bei mehreren Vornamen wird nur einer ausgeschrieben. Sofern der Autor die Berechtigung hat, kann das Institut, aus dem die Arbeit kommt, angegeben werden. Die Anschrift des Verfassers ist unter dem Autorennamen am Ende der Arbeit zu vermerken. Des weiteren wird erbeten, Keywords (in englischer Sprache) anzugeben, um die sinnvolle Aufnahme der Arbeit in Karteien oder Datenbanken zu ermöglichen. Die Gliederung der Arbeit hat nach Möglichkeit nach dem für wissenschaftliche Publikationen üblichen Schema: Deutsche Zusammenfassung - Summary (inkl. Übersetzung des Titels) - Keywords - Untersuchungsgebiet - Material und Methoden - Ergebnisse - Diskussion - Literatur zu erfolgen.

Als zusätzliche Zusammenfassung ist eine Aufbereitung der Fachergebnisse im Umfang von 1-3 Seiten (evtl. auch mit aussagekräftigen Abbildungen) für einen breiteren, interessierten Leserkreis dem Herausgeber zu liefern. Diese Übersicht soll die wissenschaftliche Information für eine Zielgruppe aus Nichtfachleuten ohne Spezialkenntnisse aufbereiten und auch als Pressemeldung verwendbar sein. Der Herausgeber behält sich eine Überarbeitung durch Wissenschaftsjournalisten in Absprache mit dem Autor vor. Diese Zusammenfassungen aller in einem Band enthaltenen Arbeiten werden am Ende desselben in einer eigenen Rubrik "Wissenschaft für jedermann" veröffentlicht.

Danksagungen können am Schluss des Textes vor dem Schriftenverzeichnis eingefügt werden. Finanzielle Unterstützungen aus Nationalpark-Mitteln sind anzugeben, ebenso, ob die Arbeit im Auftrag von Dienststellen des Nationalparks Hohe Tauern erfolgte.

Literaturhinweise werden im Text durch Autor und Jahreszahl angegeben, z. B. FRITSCH (1922), MAYER 1974 oder (FREUER 1987), bzw. wenn Hinweise auf bestimmte Seiten (besonders bei wörtlichen Zitaten) oder auf Abbildungen nötig sind: FRITSCH (1922: 126) oder MAYER (1974: 135, Abb. 23). Das Literaturverzeichnis am Ende der Publikation enthält ausschließlich die im Text zitierte Literatur in alphabetischer Reihenfolge, wobei mehrere Arbeiten des selben Autors chronologisch geordnet werden.

Die Form der Zitate ist wie folgt auszugestalten:

PREUER, F. (1887): Die phanerogame Flora des Thales Gastein. - Mitt.Ges.Salzburger Landes. 27: 75-110.

FUGGER, E. & KASTNER, K. (1891): Beiträge zur Flora des Herzogthumes Salzburg. - Mitt.Ges.Salzburger Landes. 31: 254-312.

FRITSCH, K. (1922): Exkursionsflora für Österreich und die ehemals österreichischen Nachbargebiete, 3. Aufl. Verl. C. Gerold, Sohn, Wien, Leipzig, 824pp.

Die abgekürzte Zitierweise "et al." soll nur im Text und dort erst ab drei Autoren verwendet werden (z. B. MAYER et al. 1982).

Die gewünschten Schriftarten sind im Text (maschineschriebenes Manuskript) wie folgt auszuzeichnen: halbfett = doppelt unterstrichen, Kapitälchen (nur für Autorennamen) einfach unterstrichen, kursiv (wissenschaftliche Gattungs-, Art- und Unterartnamen aller zoologischen und botanischen Taxa) = gewellte Linie, gesperrter Druck = unterbrochene Linie. Die Auszeichnung für Autorennamen und wissenschaftliche Taxa gilt auch für das Schriftenverzeichnis.

Tabellen und Abbildungen sind auf das unumgängliche Maß zu beschränken und in druckreifer Form getrennt vom Manuskript beizulegen. Derselbe Sachverhalt soll nicht in Tabelle und Abbildung dargestellt werden. Verkleinerung (um ca. 50 %) ist vorzusehen. Strichzeichnungen sind als Originale auf Transparentpapier bzw. weißem Karton mit Tusche gezeichnet oder als entsprechend qualitativ hochwertige Computerausdrucke bzw. in Form von Winword-importierbaren Grafikfiles vorzulegen (eigene Dateien auf der Diskette). Fotos müssen scharf, kontrastreich und auf weißem, hochglänzendem Papier entwickelt sein. Bei der Einreichung von Farbfotos - auch als Dias - ist aufgrund der hohen anfallenden Druckkosten mit dem Herausgeber Rücksprache zu halten. Größenangaben bei Strichzeichnungen und Fotos sollen durch in die Abbildung eingefügte Maßstäbe (Maßstriche) für eine passende Längeneinheit erfolgen. Die Angabe von Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktoren in den Abbildungslegenden ist nicht zweckmäßig. Legenden für Strichzeichnungen, Tabellen, Fotos und andere Abbildungen sind auf einem getrennten Blatt beizulegen und jeweils in deutscher und englischer Sprache anzugeben. Hierbei sind die Abkürzungen "Abb." (fig.) und "Tab." (table) zu verwenden.

Die Autoren werden gebeten, die Fahnenabzüge sorgfältig zu korrigieren und bis zum vorgegebenen Termin an den Herausgeber zurückzusenden. Bei der Korrektur der Fahnenabzüge sind Änderungen im Text nur mehr in geringem Umfang zulässig. Sollte ein Autor mit der Rückgabe der Korrektur in Verzug geraten, behalten sich die Herausgeber vor, die Fahnenkorrekturen nach bestem Vermögen, aber ohne Gewähr, selbst zu besorgen.

Die Autoren erhalten ein Exemplar der "Wissenschaftlichen Mitteilungen" und 50 Sonderdrucke (max. 150 bei mehr als drei Autoren) ihrer Arbeit kostenfrei. Darüber hinausgehende Exemplare sind spätestens bei der Rücksendung der korrigierten Fahnenabzüge zu bestellen.

**Manuskripte für den jeweiligen Jahresband sind bis 31.01. an den Herausgeber zu richten:**

Nationalpark Hohe Tauern  
Sekretariat des Nationalparkrates  
Rauterplatz 1  
A-9971 Matrei i. O.  
Tel. 04875/5112, Fax: 04875/5112-21  
e-mail: [nprht@netway.at](mailto:nprht@netway.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nationalpark Hohe Tauern - Wissenschaftliche Mitteilungen Nationalpark Hohe Tauern](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Richtlinien für Autoren 253](#)